



Wir und Sie



Zeitgedichte von Georg Kiesler

In zeitgemäßem feinem Kartoneinband M. 1.20

2 Teile in einem Band

I. Teil: Der Ernst der Zeit (ernste patriotische Gedichte).

II. Teil: Der lächelnde Mars (humoristisch-sarkastische Kriegsgedichte).

Georg Kiesler, der bekannte Verfasser des f. St. mit vielem Beifall aufgenommenen Gedichtbandes „Lachinsland“, hat in seinem neuen Buche die gegenwärtige Zeit in teils ernst patriotischen, teils humoristisch-sarkastischen Gedichten besungen und dadurch wiederum Zeugnis seines echten, formvollendeten dichterischen Könnens abgelegt.

Besonders interessant zu lesen sind seine im II. Teil enthaltenen Gedichte, in denen er mit der Peitsche des Sarkasmus unseren Feinden ausgezeichnet sitzende Hiebe versetzt. — Hier eine Probe davon:

Eadornas Klage

Wie glänzend die Operationen gedieh'n —
Die Lage wäre noch netter,
Und zweifellos ständen wir längst vor Wien,
Wenn das Wetter nicht wäre, das Wetter!

Was nützt es, in nächtlicher Gräbelqual
Den Angriffsplan festzulegen?
Am Morgen erklärt mir ein Frontgeneral:
„Es geht nicht; wir kriegen Regen!“

Längst hatt' ich die Artillerie konzentriert
Zum Durchbruch in großem Stile,
Da wird mir herübertelephoniert:
„Der Nebel verschleiert die Ziele!“

Ein andermal brauch' ich für meinen Bericht
Den Sturm auf 'ne Felsenrippe;
Schon wischen sich alle den Schweiß vom Gesicht:
„Sie scherzen — bei dieser Hitze?“

Zum Brückenschlag ist der Tsongo zu wild,
Den Fliegern der Wind zuwider;
Wie kann man bei solchem Wetterbild
Erlösen die seufzenden Brüder?

Ich schlage, wenn's nun nicht bald besser geht,
In Scherben mein Barometer! . . .
Ob etwa ein heimliches Bündnis besteht
Zwischen Osterreich und — Sankt Peter?

Kieslers Gedichte sind zu Vortragszwecken, bei Vereinsfestlichkeiten, besonders bei Kaisergeburtstagsfeiern, geradezu geschaffen. Die Gedichte sind auf ihre Zugkraft erprobt und lösen überall, wo sie vorgetragen wurden, den stürmischsten Beifall aus.

Geben Sie ohne Verzug Ihre Bestellung auf!

Bestellzettel anbei.

Oskar Eulig Verlag / Lissa i. P.

Soeben erschienen:

Kleine Geschichten aus großer Zeit

von A. Sell.

In feinem, künstlerisch ausgeführtem Leinenbände.

Mit reichhaltigem künstlerischem Buchschmuck von H. E. Sachse.

M. 2.—.

Der Verfasser, unter dessen Pseudonym sich ein bekannter Regierungs- und Schulrat verbirgt, hat der Jugend in vorliegendem, 30 wunderhübsche spannend geschriebene Kriegsgeschichten enthaltendem Bande wiederum ein wertvolles Geschenk gemacht, nach dem sie mit freudigem Verlangen greifen wird. Durch sein in 3 Bänden erschienenenes Märchenwerk „Posener Findlinge“ hat sich der Verfasser längst weit und breit einen guten Namen gemacht. Seine Erzählungen sind überall willkommene Gäste gewesen und haben derart allgemeine Beachtung gefunden, daß sie von den maßgebendsten Stellen recht lobend kritisiert und von den obersten Schulbehörden zur Beschaffung für die Volksschulbüchereien empfohlen worden sind.

Auch in diesem neuen Werk hat der Verfasser reizende Perlen der Erzählerkunst zusammengetragen, an denen das geistige Auge der Jugend seine helle Freude haben wird. Zudem ist das Buch mit einer ganzen Reihe künstlerischer Zeichnungen von H. E. Sachse geschmückt.

Das Buch enthält folgende interessante kleine Kriegsgeschichten:

Mit Gott für König und Vaterland — Wenn der König ruft — O, diese Preußen! — Eine böse Nacht — Ein Wiederfinden — Der Meldereiter — Kameradschaft — Die Gulaschkanone — Dankbarkeit — Er weiß sich zu helfen — Ein Kampf in den Lüften — Ein Erkundungsritt — Der Mensch denkt, Gott lenkt — Auch ein Kriegsdienst — Trost im Leid — Es wär' so schön gewesen! — Ein Spaziergang — Ein ereignisreicher Tag aus dem Leben eines Sanitätshundes — Unsere Eisenbahner und das Storchnest — Ein sonderbares Wettrennen — Vater und Sohn — Der Kronprinz und der Landwehrmann — Ein siebzehnjähriger Held — Getreu bis in den Tod — Wieder vereint — Nach der Schlacht — Der Kaiser und der Gefangene — Eine verwegene Flucht — Eine Kriegslust — Schöner Lohn.

Ich kann diesen sorgfältig ausgestatteten Leinenband, mit dessen Verkauf Sie nicht das geringste Risiko haben werden, nur gegen bar abgeben.

Legen Sie jedem Bücherkäufer den Band vor und machen Sie besonders Schüler, Jugendvereinigungen und Lehrer darauf aufmerksam.

Bestellzettel liegt der heutigen Nummer bei, und ich bitte, mir Aufträge möglichst umgehend erteilen zu wollen.

Oskar Eulig Verlag / Lissa i. P.